

Tom Biburger

Erlkönige aus dem Automobilizäum

Rede von Tom Biburger zum Abschluss „Mash & Heal“ von Folke Köbbeling

7. September 2025

Liebe Überlebende dieses Planeten!

Unser archäologisches Team hat außerhalb des letzten geschützten Rückzugsortes unter den Verwüstungen der Klimakrise halb verweste „Erlkönige“ gefunden. Diese Relikte von Prototypen aus der mobilen Vorzeit, dem Automobilizäum, rollten früher getarnt auf unseren Wegen „geschwind durch Nacht und Wind“. Ein zentraler Höhepunkt in dieser für das Leben auf unserer Erde verhängnisvollen Ära – der damals sogenannten high mobility – war die internationale Automobilausstellung im Jahr 2025, die in einer Urbanität, genannt München, stattgefunden hat.

Wir sind hier im Angesicht von Überbleibseln missgeleiteter Technologien, die unsere früheren Städte versiegelten, öffentliche Räume verkümmern ließen sowie Luft und Boden vergifteten – weltweit: Wasser, Land und Atmosphäre.

Aus Dokumenten und Artefakten, die wir sichern konnten, geht hervor, dass als Krönung ihrer automobilen Schöpfungen der SUV hervorging. Was sehr naheliegt, denn, wie wir wissen, werden heute – und wohl auch früher – die blödesten Ideen im SUFF geboren.

Die PS-Aposteln glaubten an „Freude am Fahren“, später dann noch an „Driven by Freude“ und entwickelten den SUV, im Suff, um Suff und um Suff herum – wie auch immer – um „Geschichte zu schreiben“ und „Future zu performen“.

Sie glaubten an ihre sogenannten „**ex**-Gene, mit sportlichem, robustem Design für eine kompromisslose Performance auf eine neue und aufregende Art und Weise.“ In der Tat: **ex**-trem rücksichtslos gegenüber jedem und jeder, nicht zuletzt gegenüber der Natur, letztlich gegenüber sich selbst und uns alle.

Sie glaubten an den ei ex Turbo SE-XY 08 M 15, mit ex and weg Drive, mit 739 PS, in 3,7 Sek. auf 100 Stundenkilometern, „an Athletik, die man sofort sieht. Details, die Optik schärfen. Sitzen, fast wie unter freien Himmel, mit integriertem Chauffeurservice und interaktiver Fahrzeugerklärung.“

Sie glaubten wohl an den kraftvollen und dynamischen Direktflug mit 295 Sachen über die Leitplanken – Viel Freude am Fliegen, können wir da nur wünschen.

Na ja... Glauben heißt: nix wissen. Johann Wolfgang von Goethe erkannte bereits 1782: Der Erlkönig liebt dich, es reizt ihn Deine schöne Gestalt. Und bist du nicht willig, so braucht er Gewalt.

Wir danken Euch, den vielen ehrenamtlichen Helfenden, die diese Zeugnisse der inhumanen Entwicklung unserer Gesellschaft zusammengetragen haben. Und so bestatten wir hier den Suff, und errichten mit ihm im Sinne der biologischen Kreislaufwirtschaft eine nachhaltige Denkmalstätte.

Zum Abschluss lasst uns gemeinsam bekunden – und ich bitte Euch mir nachzusingen: „Erlkönig zu Rost... Rost zu Erde... Erde zu Humus...“

Herzlichen Dank!